

Neue Reihe: RELIGION(EN) IM FOKUS



Neue Mitarbeiter*innen der Religionsinstitute stellen sich vor

Die neue Veranstaltungsreihe lenkt den Fokus auf aktuelle Diskurse in Theologie und Religionspädagogik. Als interkonfessionelles, interreligiöses und interkulturelles Diskussionsforum fördert sie den inhaltlichen Austausch in und mit den Religionsinstituten und vermittelt Einblicke in die zeitgemäßen Fragen des Fachbereichs.

Quer durch die Konfessionen und Religionen, dient sie insbesondere auch der Vernetzung neuer Kolleg*innen an den Instituten, die sich mit ihren Forschungsthemen und Projekten vorstellen: Jeweils zwei Mitarbeiter*innen aus unterschiedlichen konfessionellen Fachgruppen bzw. Instituten werden anhand ihrer Forschungsperspektiven und inhaltlichen Schwerpunkte miteinander ins Gespräch kommen und in diesem Tandem zur Diskussion anregen.

Eingeladen sind alle Interessierten, die einen Einblick in spannende Themen in Religionspädagogik und Theologie erhalten und sich darüber in einem interreligiösen, interkonfessionellen und interkulturellen Forum austauschen möchten.

Teilnahme

Die Veranstaltungen finden **online** statt.

Den Link hierzu erhalten angemeldete Interessent*innen 2 Tage vor den Terminen.

ANMELDUNG & LINK:

Brigitte Baron

Institut Christliche Religion

M brigitte.baron@kphvie.ac.at

	Theologische Ethik – quo vadis? Interkonfessionelle christliche Perspektiven zu einer aktuellen ethischen Debatte
Termin	Mi., 09.12.2020, 17:00 – 18:30 Uhr
Referent*innen	Nicole Dungl, MA und Mag. Dr. Elisabeth Zissler
Inhalt	Zunächst stellt Nicole Dungl Grundzüge einer theologischen Ethik aus freikirchlicher Perspektive vor. Anschließend erläutert Elisabeth Zissler ethische Perspektiven zum Lebensende aus einer katholischen Position, insbesondere am Beispiel der aktuell in Österreich stattfindenden Debatte um den assistierten Suizid.

	Facetten jüdisch-christlicher Begegnung – ein nicht immer einfaches Verhältnis. Ein Beitrag zum Tag des Judentums
Termin	Mi., 20.01.2021, 17:00 – 18:30 Uhr
Referent*innen	MMag. Dr. Astrid Schweighofer und Mag. Dr. Friederike Ruth Winkler
Inhalt	Von der Antike bis in die Moderne werden Stationen der Geschichte jüdisch-christlicher Beziehungen exemplarisch erörtert. Friederike Ruth Winkler zeigt anhand eines jüdischen Midraschs zum biblischen Buch der Genesis, wie sich in diesem rabbinischen Text die Auseinandersetzung mit dem hellenistischen und christlichen Umfeld spiegelt. Astrid Schweighofer beleuchtet im Anschluss daran das ambivalente Verhältnis von Judentum und österreichischem Protestantismus im 19. und frühen 20. Jahrhundert in historischer und religionspädagogischer Perspektive.

Termine im Sommersemester – Save the Date

	Flucht, Migration und Neuanfang als Thema im Religionsunterricht
Termin	Mi., 14.04.2021, 17:00 – 18:30 Uhr
Referent*innen	Mag. Dr. Irene Hinterndorfer und Mag. Dr. Erdal Kalayci, MA
Inhalt	<p>Irene Hinterndorfer gibt aus christlicher Sicht Einblick in Migrationsgeschichten der Bibel und zeigt auf, inwiefern diese Thematik für heutige Lebens- und Glaubenserfahrungen der Schüler*innen bedeutungsvoll sein kann.</p> <p>Erdal Kalayci beleuchtet aus alevitischer Perspektive die Themen Migration und Flucht. Dabei zeigt er die Bedeutung beider für die Entwicklung des Alevitentums auf sowie ihre Auswirkungen auf die Lebensrealitäten der Schüler*innen heute.</p>

	SDGs und ihre Bedeutung für (inter)religiöses Lernen und Schulentwicklung. Perspektiven aus evangelischer und katholischer Religionspädagogik.
Termin	Mi., 05.05.2021, 17:00 – 18:30 Uhr
Referent*innen	Jennifer Jakob, BEd MA MSc und Mag. Dr. Edda Strutzenberger-Reiter
Inhalt	<p>Jennifer Jakob wirft einen religionspädagogischen Blick auf die SDGs und gibt Einblick in den aktuellen Diskurs zu religiöser Bildung für nachhaltige Entwicklung am Beispiel ihres Forschungsprojektes zu Nachhaltigkeit in Religionsunterricht.</p> <p>Edda Strutzenberger-Reiter fragt auf Grundlage ihrer Dissertation "Religion in der Schulentwicklung" und des Forschungsprojekts "Vielfalt an Schulen" nach der Bedeutung von SDGS für interreligiöses Lernen und diversitätssensibler Schulentwicklung.</p>

	Neue Impulse für das interreligiöse Lernen – Ziele, Methoden, Grenzen aus islamischer und katholischer Perspektive
Termin	Mi., 02.06.2021, 17:00 – 18:30 Uhr
Referent*innen	Mag. Dr. Fatima Cavis und Dr. Stephan Pruchniewicz
Inhalt	<p>Fatima Cavis wird einen Einblick in ihr aktuelles Forschungsprojekt zum Thema „Korandidaktik trifft Bibeldidaktik – Perspektiven für eine subjekt- und kontextorientierte interreligiöse Schriftdidaktik“ geben.</p> <p>Stephan Pruchniewicz unternimmt den Versuch, die Dynamik des interreligiösen Lernens über die Schlüsselbegriffe Toleranz und Anerkennung philosophisch konnotiert zu erschließen.</p>